

Freitag, 16.08.2002

Autobahn liegt im Plan

NORDHAUSEN (tm). Für die 1115 Meter lange Thyratal-Autobahnbrücke an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt wurde gestern der Grundstein gelegt. Damit ist der Fortgang der Bauarbeiten an der A 38 zwischen Roßla und Görsbach eingeläutet.

Nordhausens Bundestagsabgeordneter Eckhard Ohl (SPD) nutzte die Chance, den Staatssekretär im Verkehrsministerium, Stephan Hilsberg, nach Nordhausen zu holen. Im Neuen Rathaus überreichte Vize-Landrat Matthias Jendricke (SPD) ihm die Prioritätenliste für den vierstreifigen Ausbau der B 243 und der B 4.

1900 Projekte seien für den neuen Bundesverkehrswegeplan angemeldet, sagte Hilsberg. Deshalb müsse man prüfen, wie dringend die Nordhäuser Vorhaben seien. Entschieden werde im nächsten Jahr. Zumindest dem vierstreifigen Ausbau der B 243 räumte der Staatssekretär aber gute Chancen ein.

Positives wusste auch Hilsbergs Mitarbeiter, Bauoberrat Werner Bednorz, zu berichten. Die Südharz-Autobahn werde pünktlich 2005 fertiggestellt, von der A 7 in Niedersachsen bis zur A 9 in Sachsen-Anhalt. Die Schwierigkeiten in Niedersachsen seien überwunden.

Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Manfred Grund hatte gestern Informationen zur A 38 beizusteuern. Vom Autobahnbauer Deges wisse er, dass sich der Bauabschnitt zwischen Breitenworbis und Bleicherode in der Endphase der Entwurfsplanung befindet. Der Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens solle Ende dieses Jahres gestellt werden.

"Dieser Bauabschnitt gilt wegen Bergsenkungen, Kalirückstandshalden und der trassennahen Wohn- und Gewerbebebauung als geologisch und planerisch schwierig", so Grund.

Im Nachbarabschnitt zwischen Bleicherode und Wipperfurth wird auf einer Länge von fünf Kilometern das Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2003 vorgesehen. Zuerst sollen Brücken über die Bahnanlagen errichtet werden. Der Streckenbau der A 38 - inklusive aller übrigen Bauwerke sowie der Zubringerstraße L 1011 n - wird voraussichtlich im Spätsommer 2003 in Angriff genommen. Das bestätigte auch Bednorz vom Verkehrsministerium. Er kündigte darüber hinaus an, dass spätestens im Dezember der Autobahnabschnitt zwischen Werther und Wipperfurth freigegeben wird.

Geklärt ist laut Bednorz auch der Streckenteil zwischen Heiligenstadt und Leinefelde. Hier wurde lange nach einer Lösung für die Entwässerungsproblematik gesucht. Nun sollen im Spätherbst dieses Jahres die Ausschreibungen erfolgen, so dass mit einem Baubeginn 2003 zu rechnen sei, erfuhr Grund.

16.08.2002
